

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Ortenauer Bote. 1896-1896 1860

22 (16.3.1860) Beilage zum Ortenauer Boten

Bekanntmachungen.



[2] Offenburg. (Liegenschafts-
versteigerung und -Verpachtung.) Der
Theilung wegen werden die den Kin-
dern des verstorbenen hiesigen Bürgers
und Dreikönigwirths Xaver Göring
gehörigen, unten benannten Liegenschaften am

Samstag den 24. März 1860, Nachmittags 2 Uhr,
im Rathhause zu Offenburg durch den Großh. Distrikts-
notar Schilling einer nochmaligen Versteigerung ausge-
setzt, als:

Eine zweistöckige Behausung mit der Realwirthschafts-
gerechtigkeit zu den Drei Königen, worunter zwei gewölbte
Keller, nebst Hofraithe, sodann ein zweistöckiges Dekono-
miegebäude mit Stall und Scheuer, worunter ein ge-
wölbter Keller; endlich ein einstöckiges Dekonomiegebäude
im Hof mit Stallung, mitten in der Stadt Offenburg,
neben der Kloster-, Metzger- und Strohgasse, — taxirt
zu 20,000 fl.

Vermöge der Lage eignen sich diese Gebäulichkeiten
auch zu jedem anderen größeren Unternehmen, und na-
mentlich zu einer Fabrik.

Sollte diese beabsichtigte Eigentumsversteigerung
wieder kein entsprechendes Resultat liefern, so werden diese
Gebäulichkeiten mit der oben benannten Realwirthschafts-
gerechtigkeit einer mehrjährigen Pachtversteigerung ausge-
setzt werden.

Die Bedingungen können inzwischen bei dem Großh.
Notar Schilling dahier eingesehen werden.

Offenburg, 29. Februar 1860.

Großh. Amtsewivorat.

Schmidt.

Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Am
Donnerstag den 22. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,
werden auf dem Rathhause dahier aus der Verlassenschaft
der Ehefrau des Johann Beyle dahier, der Erbtheilung
wegen, folgende Liegenschaften öffentlich versteigert:

1. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stal-
lung hinter dem Hause, mitten in der Stadt, einerseits
Joseph Drescher, andererseits Joseph Hebel. Anschl. 3000 fl.

2. 4 Meßle Gemüsegarten in der untern Steinach,
einerseits Alexander Duttlinger, andererseits Gemeindegut.
Anschlag 150 fl.

3. 1/2 Morgen Wiesfeld in der Binzmatt, einerseits
Jof. Wußler, andererseits Wilh. Rehm. Anschlag 100 fl.
Gengenbach, den 25. Februar 1860.

Das Bürgermeisterramt.

Stein.

vdt. Kaiser.

Scherzheim, Amts Kork. (Eichstämmeversteige-
rung.) Die Gemeinde Scherzheim läßt am Freitag den
23. März, Vormittags 9 Uhr, im diesjährigen Hiebschlag
im Preußigwald 8 zu Boden liegende Eichstämme, welche
sich zu Holländer- und Bauholz eignen, auf dem Platze
öffentlich versteigern.

Scherzheim, den 8. März 1860.

Das Bürgermeisterramt.

Bertsch.



[2] Oberkirch. (Gasthausver-
steigerung.) Auf Antrag der Philippine
geb. Kling, Ehefrau des Ochsenwirths
Xaver Geldreich dahier, werden wegen
der durch Beschluß Großh. Amtsgerichts dahier erkannten
Vermögensabsonderung am Dienstag den 20. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Ochsen selbst
öffentlich versteigert:

- 1) Eine zweistöckige Behausung mit dem Realrecht
zum Ochsen, in der Vorstadt Lohle gelegen. Das-
selbe ist sowohl zur Schank- als auch Gastwirth-
schaft auf's Beste und Bequemste eingerichtet.
- 2) Ein Nebenhaus, in welchem sich 5 Zimmer, Küche,
Wein- und Gemüsekeller, sowie Bad- und Wasch-
haus nebst Brennerie befinden; sodann Scheuer,
Stall und neu erbauter geräumiger Gaststall,
Alles unter einem Dach daselbst.
- 3) Ca. 1/4 Morgen Hofraum und Lagerplatz beim
Hause.
- 4) Ca. ein halber Morgen Gemüsegarten mit
Regelbahn.
- 5) Ca. ein Morgen Gras- und Baumgarten hinter
dem Hause.

Die Gebäude grenzen vornen an die Hauptstraße nach
dem Renththal, oben an den Winterbacher Dorfweg,
hinten selbst. Die Lage ist freundlich und die Straßen
belebt.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

Oberkirch, den 10. März 1860.

Das Bürgermeisterramt.

Braun.

vdt. Gerstner.

Oberachern, Amts Achern. (Eichstämmever-
steigerung.) Die Gemeinde Oberachern läßt am

Dienstag den 20. März,

Nachmittags 1 Uhr, in ihrem Gemeinewald ganz nahe
bei der St. Anton's-Kapelle 54 Stück zu Boden liegende
Eichstämme, welche sich zu Brückenbäumen und vorzüglichem
Bau- und Nutzholz eignen, und sodann noch 15 Stück
Tannenstämme auf dem Platze versteigern.

Oberachern, den 12. März 1860.

Das Bürgermeisterramt.

Strübel.

Fessenbach. (Kiesbeifahrversteigerung.) Die hie-
sige Gemeinde läßt am

Dienstag den 20. d. M., Nachmittags 4 Uhr,
auf dem Rathhause dahier die Beifahr von 100 Meß ge-
worfenem Flußkies auf die hiesigen Vicinalwege öffentlich
versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Fessenbach, den 8. März 1860.

Das Bürgermeisterramt.

Baßler.

[2] Willstätt. (Versteigerung.) Die Gemeinde
Willstätt läßt am Dienstag den 20. März, Nachmittags
1 Uhr,

- 1) einen fetten Wucherstier, und
- 2) die Lieferung von circa 40 Fuß Quadersteinen von
1 1/2 Fuß Durchmesser zu einem Dohlen
versteigern.

Willstätt, den 9. März 1860.

Das Bürgermeisterramt.

Lefer.

Freistett, Bezirksamts Kort. (Stammholz-Versteigerung.) Aus dem hiesigen Gemeindevald, District Baumbofch, Schlag I. a und b, District Ruß, Schlag 18, und District Wellenbofch, Schlag XI, werden

Donnerstag den 22. März d. J., Vormittags 9 Uhr, 42 Stämme zu Boden liegende Eichen, welche sich zu vorzüglichem Holländer-, Bau- und Nutzholz eignen, sowie 15 Stämme Forlen- und 4 Pappelstämme öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist auf der Hiebsstelle I. a und b, District Baumbofch.

Freistett, den 6. März 1860.

Das Bürgermeisteramt.

K o h r. vdt. Fischer, Rathsch.

Weier. (Stammholzversteigerung.) Montag den 26. d. M., Vormittags 9 Uhr, lassen die Gottswaldgenossenschafts-Gemeinden Bühl, Griesheim, Weier und Waltersweier 250 Stück zu Boden liegende Eichenstämme, wovon sich einige zu Holländer- und die andern zu Bau- und Wagnerholz eignen, sowie 3 Eichenstämme von 18 bis 40 Cubitfuß öffentlich versteigern. Die Zusammenkunft ist im alten Eichwald.

Weier, den 12. März 1860.

Der Verwaltungsrath.

Bürgermstr. G a ß.

Rippoldsau. (Liegenschaftsversteigerung.) Mit obervormundschaftlicher Genehmigung vom 4. v. M. Nr. 180 lassen die Erben des verstorbenen Philipp Schod von hier, der Erbtheilung wegen, am Freitag den 23. März d. J., Nachmittags 1/2 Uhr, auf dem Rathszimmer hier nachbenannte Liegenschaften für Eigenthum versteigern:

- 1) Eine zweistöckige Behausung mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst besonders stehendem Back- und Waschhaus;
- 2) einen beiläufig 15 Ruthen großen Garten;
- 3) etwa 3 Morgen Ackerfeld und
- 4) etwa 4 Morgen Wiesen — im Gesamtanschlag zu 2500 fl.

Diese Liegenschaften bilden ein geschlossenes Gut und grenzen vornen an den Pfarr- und Kirchenfond hier, hinten an Melchior Schod.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird; jedoch bleibt obervormundschaftliche Genehmigung vorbehalten.

Die weiteren Bedingungen werden unmittelbar vor der Versteigerung eröffnet.

Rippoldsau, den 27. Februar 1860.

Das Waisengericht.

[1] Stadelhofen, Amts Oberkirch. (Hausversteigerung.) Die Erben der verstorbenen Johann Wilhelm'schen Eheleute von Stadelhofen, lassen am Dienstag den 27. März d. J. das ihnen eigenthümliche Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung, wie auch Kraut- und Grasgarten, der Erbtheilung wegen, im Gasthause zum Ochsen dahier, Nachmittags 2 Uhr, einer öffentlichen Versteigerung aussetzen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Stadelhofen, den 12. März 1860.

Der Massenpfleger:

Joseph Selinger.

[2] Windschlag. (Verkaufsanzeige.) Mondwirth Breithaupt in Windschlag hat ein 110 Dehmlie haltendes Jaß, sowie den Theil eines Gebäudes zum Abbruch zu verkaufen.

Zell a. H. (Geld auszuleihen.) Bei der unterzeichneten Verrechnung liegen 2000 bis 2200 fl. gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit.

Zell a. H., den 1. März 1860.

Spitalfondsverrechnung.

Bruder.

[2] Ohlsbach, Amts Gergsbach. (Geld auszuleihen.) In hiesiger Gemeindefasse liegen 2500 fl. zum Ausleihen gegen gerichtliche Versicherung zu 4 1/2 Procent parat. — Ohlsbach, am 10. März 1860.

Gemeindefasser Huber.

[2] Bühl bei Offenburg. (Geld auszuleihen.) Die Kirchen- und Baufondsverrechnung Bühl hat 1000 fl. zu 4 1/2 pCt. gegen gesetzliches Unterpfand auszuleihen.

Rechner Seigel.

[3] Rußbach, Amts Oberkirch. (Geld auszuleihen.) Aus dem Kirchspiels-Armensfond dahier sind 450 fl. zu 4 1/2 pCt. auf gesetzliches Unterpfand zum Ausleihen parat.

Rechner Manz.

Rechen. (Geld auszuleihen.) Im hiesigen Pfarrfond liegen 459 fl. auf gesetzliches Unterpfand zum Ausleihen parat.

Interkalarrechner Spuler.

[2] Griesheim. (Geld auszuleihen.) Aus hiesiger Pfarrzehntfasse können 600 fl. zu 4 1/2 % gegen gesetzliche Versicherung dargeliehen werden.

Rechner Joseph Bahr.

[2] Offenburg. (Geld auszuleihen.) 475 fl. Pflugschaftsgelder sind vorschriftsmäßig auszuleihen. Das Nähere bei

Joh. Behr, Waisenrichter.

[2] Diersburg. (Geld auszuleihen.) Bei Anton Feist, Verwalter dahier, liegen 450 fl. Pflugschaftsgeld zu 4 1/2 pCt. zum Ausleihen gegen gerichtliche Versicherung parat.

[3] Offenburg. (Geld auszuleihen.) Pflanzwirth Schmidt hat 100 fl. Pflugschaftsgeld gegen gerichtliche Versicherung auszuleihen.

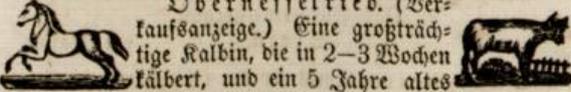
[2] Biberach. (Geld auszuleihen.) Karl Schilli in Biberach, als Vormund für Barbara Borho, hat 250 fl. Kapital gegen gerichtliches Unterpfand zu 4 pCt. auszuleihen.

[2] Altenheim. (Geld auszuleihen.) Johann Jakob Krämer in Altenheim hat 100 fl. Pflugschaftsgeld gegen gerichtliche Versicherung auszuleihen.

Offenburg. (Geld auszuleihen.) Oekonom Friedrich Bährle hat 2000 fl. Pflugschaftsgeld im Ganzen oder theilweise gegen gerichtliche Versicherung auszuleihen.

[2] Gengenbach. (Geld auszuleihen.) Müllermeister Fahrländer in Gengenbach hat 1100 fl. Vormundschaftsgelder auf Obligation auszuleihen.

Obernesselried. (Verkaufsanzeige.) Eine großtrüchtige Kalbin, die in 2-3 Wochen Kälber, und ein 5 Jahre altes Pferd, Rapp-Wallach, sind zu verkaufen bei



Hurst u. Glaser zur Krone

[2] Ortenberg. (Rebsteckenverkauf.) Engelwirth Schneyer hat mehrere Tausend Rebstecken in Commission zu verkaufen.

Nachricht. Wem ein schwarzer weiblicher Jagdhund entlaufen ist, der kann bei Bote Ganter in Oberkirch Auskunft erhalten, wo sich dieser Hund befindet.